

Lebensraummanagement für heimische Reptilien



Dr. Andreas Zahn;
BUND Naturschutz – Kreisgruppe Mühldorf

Um welche Arten geht es?



- Schlingnatter
- Kreuzotter
- Zauneidechse
- Waldeidechse
- (Ringelnatter, Äskulapnatter, Mauereidechse, Smaragdeidechse, Blindschleiche)

Reptilienlebensräume

- Abbaustellen
- Waldlichtungen
- Brachen
- Bahnanlagen
- Dämme
- Wegränder
- Waldränder



Was fällt auf?



Primärhabitats

- „Katastrophenflächen“
- Wildflusslandschaften
- Moore
- Berge



Paradiese für Reptilien: Weidelandschaften Südeuropas



Was fällt auf?



Strukturreichtum



Beweidung: Traditionellste Landnutzung

- Ab dem 6. Jahrtausend v. Chr.:
Bäuerliche Wirtschaftsweise
Rinder, Schafe, Ziegen, später
Pferde
- Auflichtung der Wälder,
Entstehung von
Weidelandschaften
- Mahd, also Wiesennutzung, ist
nur 1000-2000 alt
- Beweidung war überall
- Reptilien müssen damit
zurechtgekommen sein



Neuanlage von Reptilienlebensräumen



Zeithorizont?

Strukturreiche Lebensräume schaffen

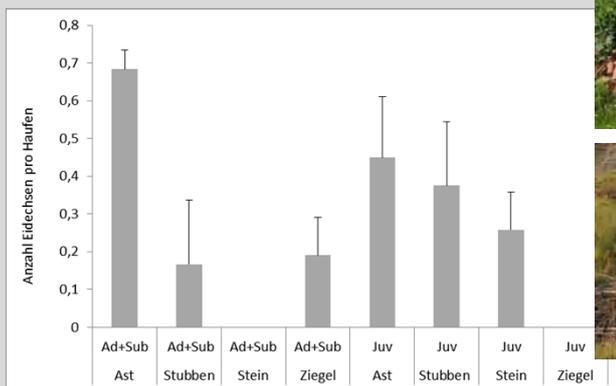
- Deckung & Sonne nötig
- Nahrung nötig
- Lebensraummosaik
- Keine Steinwüsten



Wo war die Eidechse ?



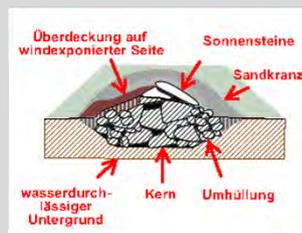
Holz, Stein, Ziegel?





Eiablage- und Überwinterungsplätze

- Sand als Eiablagesubstrat bei Zauneidechsen beliebt
- Pflege der Sandhaufen?
- Wo überwintern Eidechsen?
- Besteht ein Mangel an Eiablage- und Überwinterungsplätzen ?
- Besser viele einfache Haufen als wenige Luxushügel?
- ... und was fehlt bei den Beispielen?



Sonderfall
Häckselhaufen für
Äskulap- und
Ringelnatter

O. Assmann
Häckschnitzelhaufen als
Eiablageplätze für Schlangen,
ANLIEGEN NATUR 35(2), 2013



Entscheidend bei Neuanlage: Standortvielfalt

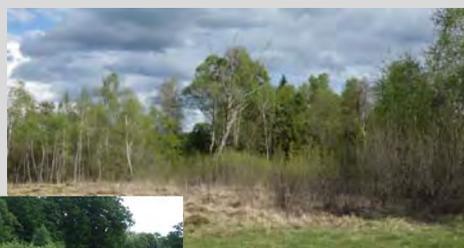
- Unterschiedliche Bodenfeuchte, Besonnung, Bewuchs
- Ausweichmöglichkeiten in trockenen / nassen Jahren
- Nahrung bei Trockenheit



Waldrand und Saumschlag



... wo kein Wald wachsen soll: Pflege nötig



- Brache: Langfristig kommt der Wald
- Mahd: Jede Struktur stört, Vegetation hoch und dicht oder abgemäht
- Handarbeit: Differenzierter Erhalt der Strukturen: Können und wollen wir das auf Dauer?



Mager oder fett?

- Nährstoffreicher Wegrand: Pflege durch Mahd mühsam
- Magerer Wegrand: Pflege durch Mahd möglich

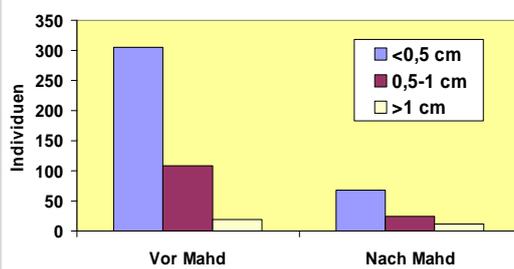


Pflege durch Mahd

- Asthaufen, Erdhügel und Mulden stören immer
- Handarbeit nötig
- Altgrasstreifen reichen nicht
- Nahrungsangebot gering nach der Mahd



Insekten auf Wiesen



Lösung Beweidung?



Was fällt auf ?

Naturschutzorientierte
Beweidung - Besser für
Reptilien?



Koppelweide
Stampfl, Lkr.
MÜ

Genug Strukturen?

Beweidung: Erst wird
alles schlechter ?



- Auflichtung von Gehölzrändern
- Zerstörung von Saumstrukturen



Gerade bei Beweidung: robuste Strukturen nötig



Art der Beweidung, Weidetiere

- Umtriebsweide: Viele Tiere kurz auf kleiner Fläche: Zerstörung von Strukturen, Tötungsrisiko
- Aber: Kurze, intensive Beweidung zum Erhalt wiesenähnlicher Pflanzengesellschaften oft gewünscht!
- Standweide: Vegetationsmosaik, starke Selektion der Vegetation
- Schafherde: Mehr Füße als Rinder bei gleicher Fraßleistung
- Ziegen: Gehölzbeseitigung



Viel hilft viel

- Man muss nicht überall Reptilien fördern
- Wenn man es aber will:



Viel hilft viel

- Man muss nicht überall Amphibien und Reptilien fördern
- Wenn man es aber will:



Beweidung auf lange Sicht:

Strukturvielfalt und „weiche“ Übergänge: Reptilienland



Truppenübungsplatz Hohenfels